

Protokoll

4. IKEK-Forum im Rahmen des IKEK Diemelstadt

15.02.2022 in digitaler Form

– Vorbemerkung / IKEK-Forum - Aufteilung in A und B

Das 4. IKEK-Forum wurde am 15.02.2022 um 19:00 Uhr coronabedingt in digitaler Form durchgeführt. Das 4. IKEK besteht aus zwei Teilen. Teil A, der digitalen Veranstaltung am 15.02.2022 und Teil B mit digitalen Arbeitstreffen vom 22.-24.02.2022.

An Teil A nahmen 72 Personen/Parteien teil.

In den vorausgegangenen IKEK-Foren wurden sechs Handlungsfelder definiert und mehr als 40 Projektideen entwickelt. Im 4. IKEK Teil A wurden die Handlungsfelder mit den zugeordneten Projektideen vorgestellt. Ziel ist, dass sich Arbeitsgruppen bilden und die Projektideen beraten, vertiefen und beschreiben.

– Start / Begrüßung

- Kurze Einführung in die Funktionen von Zoom durch das Fachbüro.
- Begrüßung durch die Vorsitzende Frau Garve-Liebig.
- Begrüßung von Bürgermeister Elmar Schröder.
- Digitale Umfrage/Abfrage: Wo kommen Sie her? Die Ergebnisse dieser Umfrage wurden im Anschluss vom Fachbüro auf dem Plakat mit blauen Punkten gekennzeichnet.



– Teil A

Das Fachbüro ging die Handlungsfelder und die jeweiligen Projekte durch. Anmerkungen und Ergänzungswünsche wurden per Chat eingereicht. Sollten noch weitere Projektideen entstehen oder werden Projekte vermisst, können diese in den kommenden Arbeitstreffen eingearbeitet werden.

– Teil B

Vom 22.-24.02.2022 finden sechs Arbeitstreffen online statt.

22.02. ab 18:30 Uhr HF 1 - Städtebauliche Entwicklung + Wohnen

22.02. ab 19:30 Uhr HF 2 - Bürgerschaftlichen Engagement

Zoom-Link: <https://ogy.de/hf1und2>

23.02. ab 18:30 Uhr HF 6 - Wirtschaft

23.02. ab 19:30 Uhr HF 3 - Soziale Infrastruktur + Daseinsvorsorge

Zoom-Link: <https://ogy.de/hf6und3>

24.02. ab 18:30 Uhr HF 5 - Nahversorgung, Mobilität + Energie

24.02. ab 19:30 Uhr HF 4 - Freizeit, Tourismus + Natur

Zoom-Link: <https://ogy.de/hf5und4>

Neben zahlreichen Bürger*innen die sich für eine Mitarbeit bei der Projektentwicklung gemeldet haben, konnten auch für alle sechs Handlungsfelder Ansprechpersonen gewonnen werden. Geplant ist, dass die Projektlisten an diesen Abenden fertiggestellt werden. Bei Bedarf kann aber auch ein weiteres Treffen in der Gruppe vereinbart werden.

Vom Fachbüro werden für diese Termine Projektblätter vorbereitet und im Vorfeld an die Gruppensprecher*innen und Vertretungen ausgeteilt. Ausgefüllt werden können sie mit dem Acrobat Reader. Ein Projektblatt wurde exemplarisch erläutert.

Der Arbeitsauftrag an die Arbeitsgruppen lautet: vertiefen, ergänzen oder streichen Sie Projekte. Nach einer Einführung durch das Fachbüro werden die Gruppen selbständig arbeiten und die Projektblätter bis zum 07.03.2022 dem Fachbüro zurück mailen.

Für die Verstetigung des IKEK-Prozesses wird empfohlen, sich weiterhin regelmäßig in den Arbeitsgruppen zu treffen und die Projekte weiter zu konkretisieren.

– **Abschluss IKEK**

07.03.22 Abschluss Projektentwicklung

29.03.22 Treffen der Steuerungsgruppe

18.05.22 Abgabe Konzept

07.07.22 Beschluss StaVo

Genehmigung der WI-Bank

Danach sind erste Projektanträge und private Förderungen möglich!

– **Verstetigung des IKEK-Prozesses**

Anhand eines Schaubildes wurde der Prozess der Verstetigung erläutert.

Zentrale Funktion hat die Steuerungsgruppe, bestehend aus Teilnehmenden der Verwaltung und den Fraktionen, des Fachdienstes Dorf- und Regionalentwicklung, sowie Vertreter*innen aller neun Ortsteile. Nach Bedarf werden Vertretende der Arbeitsgruppen eingeladen.

1-2 mal im Jahr sollten öffentliche Veranstaltungen durchgeführt werden, mit dem Ziel der Information, des Austausches und der Vernetzung. Ebenso gilt es den Prozess zu Evaluieren.

Unterstützt wird die Steuerungsgruppe durch die Arbeitsgruppen der einzelnen Handlungsfelder. Vertreter*innen möglichst aller neun Ortsteile konkretisieren die Projekte und arbeiten der Steuerungsgruppe zu. Arbeitsgruppen in den einzelnen Dörfern können die Arbeitsgruppen dabei unterstützen.

Empfohlen wird eine fachliche Verfahrensbegleitung durch ein externes Fachbüro, das den Prozess strukturiert und begleitet. Die Verfahrensbegleitung ist durch die Dorfentwicklung förderfähig.

